

An die  
 Stadt Mönchengladbach  
 Fachbereich Umwelt  
 - Abteilung Wasser, Abwasser,  
 Braunkohle, Umweltplanung -  
 41050 Mönchengladbach

Baugesuchsnummer: \_\_\_\_\_  
 (wenn vorhanden)

über die

NEW AG  
 - Abt. Grundstücksentwässerung -  
 Voltastraße 2  
 41061 Mönchengladbach

### Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang und / oder Freistellung von der Abwasserüberlassungspflicht für das auf dem Grundstück anfallende Niederschlagswasser

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich gemäß § 7 Entwässerungssatzung der Stadt Mönchengladbach in Verbindung mit § 49 Abs. 4 Landeswassergesetz NW, das anfallende Niederschlagswasser folgender Fläche(n)

- Dachfläche(n) (Größe: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>)
- Parkplatzfläche(n) (Größe: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>)
- Verkehrsfläche(n) (Größe: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>)
- Sonstiges \_\_\_\_\_ (Größe: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>)

nicht der öffentlichen Kanalisation zuführen zu müssen, sondern auf dem Grundstück

Straße		PLZ
in Mönchengladbach		
Gemarkung	Flur	Flurstück

beseitigen bzw. verwerten zu dürfen. Gleichzeitig beantrage ich für die oben genannte(n) Fläche(n) die Freistellung von der Abwasserüberlassungspflicht.

	Antragsteller	Planverfasser
Name		
Anschrift		
Telefon		
Telefax		
Email		

1. Ein Ablauf zum öffentlichen Kanalnetz besteht nach Fertigstellung der beantragten Abwasserab-  
leitung

nicht (mehr)

nur noch teilweise, und zwar von (z.B. Verkehrs-, Parkplatzfläche, Bestand):

\_\_\_\_\_ (Größe: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>)

\_\_\_\_\_ (Größe: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>)

2. Grundstücksnutzung:  privat oder  gewerblich; Art des Gewerbes: \_\_\_\_\_

3. Jahr der erstmaligen Grundstücksbebauung: \_\_\_\_\_

4. Die Befreiung / Freistellung wird beantragt für

eine bisher an die  öffentliche Kanalisation oder  Versickerungsanlage angeschlossene Fläche

einen Neubau

einen Erweiterungsbau

Sonstiges: \_\_\_\_\_ (z.B. Wintergarten, Garage, usw.)

5. Besondere Gründe (inkl. Nachweis), die für eine Befreiung / Freistellung sprechen  
(ggf. separate Anlage beifügen):

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

6. Das Niederschlagswasser soll

- mittels einer Versickerungsanlage in Form
  - einer Mulde
  - einer Mulde mit darunter liegender Rigole
  - einer Rohr-Rigole
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_in den Untergrund bzw. in das Grundwasser eingeleitet werden.
- in ein oberirdisches Gewässer (Bezeichnung des Gewässers \_\_\_\_\_) eingeleitet werden.

**Die für die Versickerung in den Untergrund bzw. Einleitung in ein oberirdisches Gewässer notwendige separate wasserrechtliche Erlaubnis werde ich im Falle der Befreiung / Freistellung unverzüglich beim Fachbereich Umwelt - Untere Wasserbehörde - der Stadt Mönchengladbach beantragen bzw. habe ich bereits beantragt.**

- frei und oberirdisch auf das ausreichend große Grundstück auslaufen (bei dem freien Auslauf wird ein Grenzabstand von ca. 2 m zu Nachbargrundstücken eingehalten und Rechte Dritter werden hierdurch nicht verletzt) und nicht einer Versickerungsanlage zugeführt werden.
- (ggf. teilweise) auf dem Grundstück aufgefangen (Zisterne o.ä. mit einem Fassungsvermögen von \_\_\_\_\_ l) und verwendet werden und zwar für:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Der Überlauf des Auffangbehälters wird

- an eine Versickerungsanlage (s.o.) angeschlossen oder
- oberirdisch und frei auf das ausreichend große Grundstück geleitet (bei dem freien Auslauf wird ein Grenzabstand von ca. 2 m zu Nachbargrundstücken eingehalten und Rechte Dritter werden hierdurch nicht verletzt) und nicht einer Versickerungsanlage zugeführt werden.
- mittels dauerhaft nicht abflusswirksamer Befestigung (Zertifikat/Prüfbericht ist diesem Antrag beizufügen), wie z.B. Rasengittersteine, Ökopflaster, Schotterfläche, ohne Verletzung Rechte Dritter und allgemeinwohlverträglich auf dem Grundstück versickern. Eine Inanspruchnahme der öffentlichen Kanalisation oder Ableitung auf Grundstücke Dritter erfolgt nicht.

7. Anlage

Dem Antrag (2-fach) ist ein den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechender Lageplan beigelegt, der

- die Leitungsführung und Versickerungsanlage (wenn geplant oder vorhanden) darstellt,
- je nach Entwässerungsart (z.B. Kanal, Versickerung, freier Auslauf) die bebaute(n) und befestigte(n) Fläche(n) farblich unterscheidet und
- die Größen der zu entwässernden Flächen mit Angabe der jeweiligen m<sup>2</sup>-Zahl darstellt.

**Mir ist bekannt, dass**

- für die Prüfung der gemeinwohlverträglichen Regenwasserbeseitigung im Rahmen dieses Antrages eine Gebühr von mindestens 50 € erhoben wird,
- seitens der Gemeinde bei Bedarf weitere Gutachten zum Nachweis der gemeinwohlverträglichen Regenwasserbeseitigung auf dem Grundstück gefordert werden können,
- unvollständig eingereichte bzw. ausgefüllte Anträge oder Anträge ohne den vorgenannten Lageplan oder Anträge ohne nachfolgende Einverständniserklärung (falls erforderlich) nicht bearbeitet werden können.

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des / der Antragsteller(s), im Vertretungsfall ist eine Vollmacht beizufügen.

**Einverständniserklärung:**

(falls Antragsteller und Eigentümer nicht identisch sind!)

Eigentümer des Grundstückes / der Grundstücke, für das / die der Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang und / oder Freistellung von der Abwasserüberlassungspflicht gestellt wird:

Name:

\_\_\_\_\_

Anschrift:

\_\_\_\_\_

Telefon:

Ich / wir bin / sind mit der Beantragung einer Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang und / oder Freistellung von der Abwasserüberlassungspflicht für mein(e) / unser(e) Grundstück(e) einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des / der Eigentümer(s)

**Fachliche Stellungnahmen**

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

**Von der NEW AG:**

- Gemäß dem Generalentwässerungsplan \_\_\_\_\_ aus dem Jahr \_\_\_\_\_
- darf der mittlere Befestigungsgrad nicht mehr als \_\_\_\_\_ % für die Einleitungsmenge in den  Regenwasserkanal  
 Mischwasserkanal betragen.  
Eine über den o.g. Wert hinaus anfallende Regenwassermenge ist auf dem Grundstück durch geeignete Maßnahmen (Regenrückhaltebecken, Regenrückhaltekanal etc.) zu speichern, falls eine Versickerung des Regenwassers von Dach- und unverschmutzten Gelände­flächen nicht durchgeführt werden kann.
- ist das Regenwasser von:  
 der Gesamtfläche  
 Dachflächen  
 Dachflächen und unverschmutzten privaten Hofflächen zu versickern.
- dient der vorhandene Regenwasserkanal nur der Straßenentwässerung.  
 dient der vorhandene Mischwasserkanal nur der Straßenentwässerung.
- ist auf Grund der starken Auslastung des Kanals die Versickerung des Niederschlagswassers zu befürworten.
- zusätzliche Bestimmungen / Bemerkungen:

---



---



---

Datum

Unterschrift Sachbearbeiter(in) Abt. 222

Das Grundstück ist seit (Baujahr Kanal) \_\_\_\_\_ durch eine  Regenwasser- bzw.  Mischwasserkanalisation zur Ableitung des Regenwassers erschlossen.

Die bisher zur Abwassergebühr für Regenwasser veranlagte Grundstücksfläche beträgt: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>.

- Bei einer antragsgemäßen Ausführung der Grundstücksentwässerung ist davon auszugehen, dass von den beantragten Flächen kein Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation oder auf Grundstücke Dritter gelangt.

Bemerkungen:

---



---



---

Datum

Unterschrift Sachbearbeiter(in) Abt. 225

**Von der Unteren Wasserbehörde:**

1. Gegen die Versickerung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück bestehen

grundsätzlich keine Bedenken

Bedenken (siehe Begründung)

2.  Anhangsgebiet nach ES \_\_\_\_\_

3.  Wasserrechtliche Erlaubnis liegt bzw. lag vor bis..... / liegt nicht vor

Wasserrechtliche Erlaubnis wurde beantragt / ist zu beantragen  
(Vordruck ist beigefügt)

4.  Begründung / Sonstiges: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Sachbearbeiter(in)

**Von der Unteren Bodenschutzbehörde:**

1. Gegen die Versickerung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück bestehen

grundsätzlich keine Bedenken

Bedenken (siehe Begründung)

2.  Begründung / Sonstiges: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Sachbearbeiter(in)